

Café con Leche



JAHRESBERICHT 2022

Grußwort

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen von Café con Leche e.V.!

Ich freue mich sehr, euch einen aufgrund hervorragender Wort- und Bildbeiträge sehr lesenswerten Jahresbericht von Café con Leche vorstellen zu dürfen.

Unser diesjähriges Schwerpunktthema „Geschlechtergerechtigkeit – die Gleichstellung der Geschlechter und die Befähigung aller Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung“, leitet sich aus dem Nachhaltigkeitsziel 5 der Agenda 2030 der Weltgemeinschaft ab. In diesem Jahresbericht wird die intensive Arbeit mit den Mädchen und jungen Frauen als ausführliches Schwerpunktthema intensiv beleuchtet. Café con Leche bemüht sich sehr, der Zielgruppe ein sicheres, geschütztes und wertschätzendes Umfeld zu bieten und hierdurch die Möglichkeit zu schaffen, persönliche Lebensvorstellungen zu entwickeln – Chancen, die in der Dominikanischen Republik leider noch nicht alltäglich sind.

Einen wesentlichen Beitrag hierzu leistet natürlich unser dominikanisches Team, das nicht nur die täglichen Herausforderungen und Alltagsaufgaben souverän und zielorientiert meistert, sondern auch notwendige konzeptionelle Veränderungsprozesse oder personelle Umstrukturierungen anstößt, umsetzt und meistert. Wir sind stolz auf das Team, das immer Lösungen findet.

Große Dankbarkeit und Bewunderung empfinde ich auch immer wieder für das deutsche CCL-Team. Ungebrochen besteht die fleißige, sensible, empathische und detaillierte Arbeitsweise fort, die das Team seit vielen Jahren auszeichnet und die es uns erlaubt, trotz aller Herausforderungen, Café con Leche kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Getragen wird dieser Prozess aber nur, weil unsere Spender*innen und Kooperationspartner*innen für zuverlässige finanzielle und materielle Unterstützung sorgen und uns und unserer Arbeit in Deutschland und der Dominikanischen Republik das nötige Vertrauen entgegenbringen. Auch dafür möchte ich mich im Namen aller herzlich bedanken. Wir blicken aufgrund dieser Gegebenheiten optimistisch auf das Jahr 2023!

Bleibt am Ball – es ist weiterhin spannend, wohin der Weg noch führt!



Herzlichst,

Birgit Pilz

1. Vorsitzende

Café con Leche auf einen Blick

Café con Leche (CCL) begleitet seit 2010 Kinder und Jugendliche in sozialen Brennpunkten am Stadtrand von Santo Domingo mit gezielten Bildungs- und Sportangeboten. Mittels eines umfangreichen Konzepts in einer sicheren Umgebung stellt CCL im eigenen Sport- und Bildungszentrum einen Rückzugsort dar - fernab von Kriminalität und Gewalt. Anhand der Kernelemente Fußball, Bildung sowie Geschlechtergleichheit erlernen die Kinder und Jugendlichen zentrale Werte und soziale Kompetenzen wie Respekt, Fairplay und Toleranz. In Deutschland besteht CCL als

gemeinnützig anerkannter Verein, sammelt Spenden für die Aktivitäten in der Dominikanischen Republik und sensibilisiert in Bezug auf die dominikanischen Lebensumstände. Dabei werden die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung in Deutschland von den Ehrenamtlichen selbst getragen, sodass 100 % der Spenden in der Dominikanischen Republik eingesetzt werden können. Der Name "Café con Leche" wurde übrigens von den teilnehmenden Kindern selbst ausgesucht und steht für eine gute Zusammenarbeit unterschiedlicher Kulturen. **Café con Leche ist offen für alle!**

Inhalt



3

Wirkung



5

Schwerpunkt: Mädchen und junge Frauen



11

Im Gespräch mit jungen Frauen



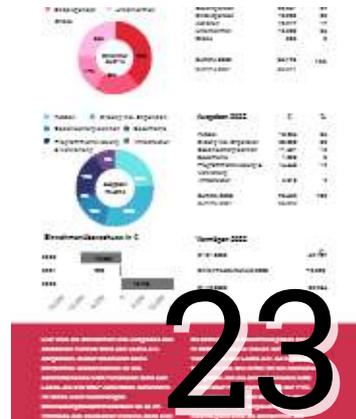
13

CCL im Wandel



19

CCL-Programme



23

Finanzen

Wirkung 2022

1770 Teilnehmende konnte CCL seit 2011 mit Sport- und Bildungsprojekten erreichen

459 registrierte Teilnehmende in 2022

92% geben an, dass das Bildungsprogramm bei den Hausaufgaben hilft

96% würden ihre besten Freunde zu CCL mitnehmen



560 Sportaktivitäten für alle Altersgruppen



40 Aktivitäten zur Stärkung der Geschlechtergleichheit



342 Bildungseinheiten



7 Stipendiat*innen

Wirkungsmonitoring

CCL erhebt kontinuierlich Daten, um die Programme stetig an die Bedürfnisse der Teilnehmenden anzupassen sowie die Wirkung der Arbeit zu zeigen. Mit dem 2018 entworfenen systematischen Wirkungsmonitoring kann digital erfasst werden, wie viele und welche Aktivitäten stattfinden, und wie diese Aktivitäten durch die Teilnehmenden wahrgenommen werden. Die Ergebnisse zeigen somit, was CCL mit den zur Verfügung stehenden Mitteln direkt umsetzt.

Ausführliche Informationen zur Datenerhebung findet Ihr auf unserer Website unter: www.cafe-con-leche.org



65.176 € Spendeneinnahmen in Deutschland



11.645 ausgeteilte Frühstücke



7 Kindern wurde erfolgreich bei der Beschaffung ihrer Dokumente geholfen

5 gute Gründe für eine Dauerspende an Café con Leche e.V.

- 1) **100% deiner Dauerspenden** fließen in die tägliche Projektarbeit mit den Kindern und jungen Menschen, sodass du jeden Tag etwas Gutes tust!
- 2) Dauerspenden finanzieren Personalausgaben für mehr als 10 tolle Mitarbeitende, die täglich mit den Kindern arbeiten. **Du unterstützt besonders die langfristige Arbeit mit den Kindern.**
- 3) **Wirkungsmonitoring und Transparenz:** CCL berichtet nicht nur mit diesem Jahresbericht, sondern ebenfalls auf Homepage, Instagram, Whatsapp sowie in persönlichen Gesprächen über Projektfortschritte und Hintergründe. Als Dauerspender*in wirst du umfassend informiert.
- 4) **Mit einer Dauerspende setzt du Kapazitäten frei**, in Deutschland und Santo Domingo weitere Fördermittel einzutreiben, neue Programme zu starten oder die Betreuungsqualität zu erhöhen.
- 5) **Vera, Malte, Paula, Sebastian, Louis, Birgit, Moritz, Dominik, Tim, Jascha, Sina, Jakob ...** Wir sind über 20 aktive und begeisterte Ehrenamtliche, die dauernd ihre Zeit für CCL investieren! Bist du auch dabei?

Überzeugt? Hier findest du alles für eine Dauerspende an CCL:
www.cafe-con-leche.org/jetzt-spenden





Geschlechtergerechtigkeit in der Dom. Republik



Es ist der 25. November - ein Tag, der weltweit der Überwindung der Gewalt gegen Frauen gewidmet ist. Doch was viele nicht wissen: Dieses Datum hat seinen Ursprung in einer schrecklichen Tragödie, die sich in der Dominikanischen Republik ereignete. Vor über 60 Jahren wurden die Schwestern Patria, Minerva und Maria Teresa Mirabal, die gegen die Diktatur von Rafael Trujillo kämpften, von Handlangern des Regimes ermordet.

Heute sind die "Hermanas Mirabal" zu einem Symbol des Widerstands gegen die Diktatur und des Kampfes gegen Gewalt an Frauen in der Dominikanischen Republik geworden. Der Internationale Tag für die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen wurde von lateinamerikanischen und karibischen Feministinnen zum Gedenktag für die Opfer von Gewalt an Frauen erklärt. Seitdem wird an diesem Tag weltweit auf die Situation von Frauen und Mädchen aufmerksam gemacht, die unter Gewalt und Diskriminierung leiden.

Und das ist von großer Bedeutung, denn der Tag trägt auch dazu bei, das Nachhaltigkeitsziel (SDG) 5 der Agenda 2030 zu erreichen - die Gleichstellung der Geschlechter und die Befähigung aller Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung.



An dieser Stelle im Jahresbericht berichten wir jährlich über ein Schwerpunktthema unserer Arbeit und die passenden Hintergründe in der Dom. Republik. Nach dem Bildungsschwerpunkt im Jahresbericht 2021 fokussieren wir dieses Jahr die Situation von Mädchen und jungen Frauen. Lesezeit: 5 Min.

Seit dem Mord an den Schwestern Mirabal hat sich die Situation vieler Frauen und Mädchen weltweit verbessert – auch in der Dominikanischen Republik. Dort ist bereits ein Großteil der rechtlichen

Rahmenbedingungen vorhanden, die die Geschlechtergleichheit unter dem SDG-Indikator fördern, durchsetzen und überwachen sollen, wobei der Fokus auf der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen liegt.

16 %



ihrer Zeit verbringen junge Frauen ab 15 Jahre mit unbezahlter Sorgearbeit und Hausarbeit (4x mehr als junge Männer)

28 %



der Parlamentssitze der Dom. Republik sind von Frauen besetzt

>95 %



der weiblichen Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz oder in öffentlichen Räumen zeigen diese nicht an





Wo stehen wir und wo wollen wir hin?

Im Februar 2021 waren fast 28 Prozent der Parlamentssitze von Frauen besetzt und bereits im Jahr 2014 hatten etwa 89 Prozent der Frauen im gebärfähigen Alter Zugang zu modernen Familienplanungsmethoden. Trotz dieser positiven Entwicklungen zeigen internationale Rankings, dass die Dominikanische Republik noch einen weiten Weg vor sich hat, um bestehende Unterschiede zwischen Frauen und Männern zu beseitigen. Diese Ungleichheiten schlagen sich vor allem im Zugang zu (sexueller und reproduktiver) Gesundheitsversorgung, Bildung und wirtschaftlicher und politischer Teilhabe nieder. Insbesondere die COVID-19-Pandemie hat die Lage weiter verschlechtert und besonders vulnerable Gruppen stark beeinträchtigt.

Auf den vorderen Plätzen regionaler Rankings befindet sich die Dominikanische Republik bei den Themen Kinderehen, Teenagerschwangerschaften und Femizidrate – also der Tötungsdelikte an Frauen oder Mädchen aufgrund ihres Geschlechtes. So waren fast 36 Prozent der Frauen im Alter von 20-24 Jahren verheiratet oder in einer Beziehung bevor sie das 18. Lebensjahr erreichten. Gleichzeitig stieg die Geburtenrate bei

Jugendlichen im Jahr 2019 auf 53,5 pro 1.000 Frauen im Alter von 15-19 Jahren und 99 Frauen wurden aufgrund ihres Geschlechtes ermordet. Das Büro des Entwicklungsprogramms der Vereinten Nationen (UNDP) in der Dominikanischen Republik hat zwei Studien zur Gewalt gegen Frauen und Mädchen am Arbeitsplatz und in der Gemeinschaft veröffentlicht. Die erschreckende Erkenntnis: Mehr als 95 Prozent der weiblichen Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz und / oder in öffentlichen Räumen zeigen diese nicht an.

2019 wurden 99 Frauen aufgrund ihres Geschlechtes ermordet

Diese Zahlen unterstreichen den Handlungsbedarf, denn obwohl rechtliche Grundlage vorhanden sind, fehlt es an geeigneten Indikatoren und Methoden, die zur Überwachung der Fortschritte erforderlich sind.

Ungleichheit in der Bildung: Wie Armut Mädchen daran hindert, ihr Potenzial zu entfalten

Bildung ist ein grundlegendes Menschenrecht und ein wichtiger Schlüssel für die Entwicklung von Individuen und Gesellschaften. Trotz einiger Fortschritte bei der Verbesserung der Bildungsbeteiligung und -qualität in den letzten Jahrzehnten gibt es immer noch Unterschiede zwischen Mädchen und Jungen. Auch die Bildungserfahrung für Mädchen und Frauen ist oft schlechter als für Jungen und Männer. Die Gründe dafür sind vielfältig. Junge Mädchen sehen sich häufig mit traditionellen Geschlechterrollen und Stereotypen in der Gesellschaft konfrontiert, die dazu führen, dass Mädchen und Frauen als weniger fähig angesehen werden als Jungen und Männer. Dies hindert Mädchen oft daran, in bestimmte Fächer einzusteigen oder bestimmte Berufe zu ergreifen, die als typisch männlich angesehen werden. Außerdem verbringen Frauen und Mädchen ab 15 Jahren ca. 16 Prozent ihrer Zeit mit unbezahlter Sorgearbeit und Hausarbeit, während Männer nur in knapp 4 Prozent ihrer Zeit diese Tätigkeiten ausüben.

Eine Hauptursache für den schlechteren Zugang zu Bildung von Mädchen ist Armut. Fehlende Elektrizität, Internetzugang und Schulmaterialien verhindern, dass sie eine qualitativ hochwertige Bildung erhalten. Wenn Schülerinnen und Schüler nicht in der Schule lernen können, sehen viele Familien Bildung nicht als Priorität und entscheiden sich stattdessen dafür, dass ihre Kinder, und vor allem Töchter, sich um das Haus kümmern, früh heiraten oder arbeiten. Daher besteht eine der größten Herausforderung darin, sicherzustellen, dass auch Kinder aus benachteiligten Gemeinden Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung haben.

Café con Leche setzt sich bereits seit vielen Jahren für die Bildung und die Stärkung von Kindern und jungen Menschen in den Bateys Lechería und Caballona ein. Häufig genug sind die Kinder in mehrfacher Hinsicht benachteiligt – etwa durch fehlende Papiere und eingeschränkte Bildungsmöglichkeiten. Dies trifft in besonderer Weise auf die Mädchen in diesen Vierteln zu. Mit einem partizipativen Bildungsangebot befähigt Café con Leche daher junge Mädchen, ihre Rechte einzufordern, autonome Entscheidungen zu treffen und sich als gleichberechtigten Teil der Gesellschaft zu sehen.



Zwischen finanzieller Unabhängigkeit und struktureller Benachteiligung

Immer mehr Frauen in der Dominikanischen Republik suchen nach Arbeit, um ihre Familien zu unterstützen und finanziell unabhängig zu werden. Doch sie arbeiten selten und wenn, dann oft in schlecht bezahlten, ungesicherten und informellen Arbeitsverhältnissen, was bedeutet, dass sie

keine sozialen Absicherungen oder Arbeitsrechte haben. Mit einer niedrigeren Erwerbsbeteiligung (56% für Frauen gegenüber 77% für Männer) sind Frauen dazu auch eher von Arbeitslosigkeit betroffen, arbeiten weniger Stunden und verdienen selbst in derselben Branche weniger als Männer (im Durchschnitt 85% des Verdienstes von Männern). Der Lohnunterschied ist sogar noch größer im informellen Sektor, in dem Frauen im Durchschnitt nur 60% des Verdienstes von Männern verdienen. Frauen, die zusätzlich einer ethnischen Minderheit angehören, sind diesen Dynamiken noch stärker ausgesetzt.

Außerdem haben Frauen eine geringere Chance, in Führungspositionen aufzusteigen, da sie aufgrund von Geschlechterstereotypen und Diskriminierung oft in niedriger bezahlten und weniger anspruchsvollen Positionen bleiben. Diese Ungleichheit zeigt sich auch in der politischen Partizipation von Frauen. Denn trotz des formalen Rechts, sich politisch zu engagieren, sind sie immer noch stark unterrepräsentiert in politischen Ämtern und Entscheidungsprozessen. Nur gut ein Viertel der Sitze im nationalen Parlament wird von Frauen besetzt und bei den Bürgermeisterämtern in Gemeinden sind es sogar nur 6,5 Prozent. Dies führt zu einem Mangel an Repräsentation, der sich auch in den politischen Entscheidungen niederschlägt.

Der Kampf um Selbstbestimmung und Entscheidungsfreiheit

Bei Entscheidungen und Gesetzen, die die sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen und Mädchen betreffen, wirkt sich die fehlende politische Repräsentation besonders stark aus. Vielen jungen Teenagern wird der Zugang zu wesentlichen Informationen und Dienstleistungen im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit verwehrt.

In vielen Teilen des Landes gibt es keine Orte, an denen Mädchen vertrauliche, nicht stigmatisierende und jugendfreundliche Gesundheits- oder Informationsdienste im Bereich der sexuellen und reproduktiven Gesundheit in Anspruch nehmen können. Die Auswirkungen dieser Lücke sind ernst, da viele Teenagerschwangerschaften in der Dominikanischen Republik ungewollt sind, und dies die jungen Frauen und ihre ungeborenen Kinder ernststen gesundheitlichen Risiken aussetzt. Gleichzeitig ist die Dominikanische Republik eines der wenigen Länder in Lateinamerika und der Karibik, in denen Abtreibungen in allen Fällen kriminalisiert werden und verboten sind, auch für Frauen und Mädchen, die durch Vergewaltigung oder Inzest schwanger werden, oder deren Leben durch die Schwangerschaft gefährdet ist.



Das rigorose Abtreibungsverbot in der Dominikanischen Republik bedeutet, dass jugendliche Mädchen, die ungewollt schwanger werden, zwischen illegalen und oft riskanten Abtreibungen oder den lebenslangen Konsequenzen der ungewollten Geburt eines Kindes wählen müssen. Außerdem bringen frühe Schwangerschaften ernsthafte Gesundheitsrisiken für junge Mütter und ihre Babys mit sich. Trotz eines Gesetzes, das die Ausweisung schwangerer Mädchen aus Schulen verbietet, haben schwangere Schülerinnen und junge Mütter oft Schwierigkeiten ihre Ausbildung fortzusetzen.

Das Programm zur Stärkung junger Frauen und Mädchen von CCL

In den vergangenen zwei Jahren fanden mindestens zweimal im Monat verschiedene Workshops für Mädchen und junge Frauen statt - allein 2022 sogar 40 Aktivitäten. So wurden Workshops zu Themen wie Menstruation und weiblicher Hygiene sowie Nähen organisiert. Hierbei lernten die Teilnehmerinnen selbst ökologische Menstruationsprodukte herzustellen.



40 Aktivitäten zur Stärkung der Geschlechtergleichheit

Außerdem fand ein Workshop zu Haushaltsfinanzen statt, um junge Frauen dabei zu unterstützen, finanzielle Autonomie zu erlangen. Ein weiterer wichtiger Aspekt des Programms sind Besuche an Universitäten, um die Teilnehmerinnen zu motivieren ihren Bildungsweg fortzusetzen. Darüber hinaus finden regelmäßig Gruppenaktivitäten mit einer Psychologin zum Thema emotionaler Arbeit und Vermittlung von Werten statt, um die Teilnehmerinnen zu unterstützen, ihre inneren Ressourcen zu stärken und ihre Selbstwahrnehmung zu verbessern. Im Rahmen dieser gruppentherapeutischen Stunden haben wir eine sichere und unterstützende Umgebung für Mädchen geschaffen, in der sie Ängste teilen und sich gegenseitig ermutigen und bestärken können. Ein großer Erfolg dieser Arbeit ist auch, dass eine immer größere Zahl Mädchen und junger Frauen an den CCL-Programmen teilnimmt und von den kostenlosen Freizeit- und Bildungsangeboten profitieren kann.

Derzeit sucht CCL passende Finanzierungsmöglichkeiten, um dieses erfolgsversprechende Programm in den nächsten Jahren weiter verstetigen zu können und Mädchen und junge Frauen noch stärker zu unterstützen.

Mädchen und junge Frauen bei CCL

Bei Café con Leche nehmen Mädchen und junge Frauen schon seit jeher an den Sport- und Bildungsangeboten teil. In den vergangenen Jahren konnten die CCL-Mädchenmannschaften im Fußball große Erfolge feiern - unter anderem ein Freundschaftsspiel gegen die Dominikanische Frauennationalmannschaft. Nachdem gezielte Aktivitäten für Mädchen und junge Frauen in den ersten Jahren in unregelmäßigen Abständen und immer abhängig von Finanzierung und Personal nur bedingt wirken konnten, startete CCL 2021 ein eigenes Programm zur Stärkung von Frauen und Mädchen. Dort konzentrieren wir uns auf fünf zentrale Themenbereiche: Identität, Geschlecht, Gesundheit, Menschenrechte und Leadership.

Anteil Mädchen und junger Frauen an den CCL-Programme:



Im Gespräch mit zwei jungen Frauen aus dem Batey

Wer bist du? Wo wohnst du? Stell´ dich mal kurz vor!

Y: Mein Name ist Yailin, ich wohne in Villa Laura und arbeite an der Schule Santo Niño Jesús Fe y Alegría in Batey Lechería.

L: Mein Name ist Limy, ich bin 21 Jahre alt, habe einen Schulabschluss, aber studiere derzeit nicht.

Was gefällt dir am Leben in deiner Gemeinde?

Y: Mir gefällt an meiner Gemeinde, dass die Menschen sich solidarisch zeigen, um die Probleme zu lösen, die jederzeit auftreten können.

L: Ich finde es toll, dass die Kinder zur Schule gehen, und ich mag die Nachbarschaftsbibliothek in der Schule.

Wie würdest du die Situation junger Frauen und Mädchen in deinem Umfeld beschreiben? Was sind Herausforderungen?

Y: Es ist schwierig, weil viele der jungen Frauen in der Gemeinschaft nicht viele Möglichkeiten haben, sich zu entwickeln und ihre Lebensqualität zu verbessern.

Eine der größten Herausforderungen für die jungen Frauen hier ist, dass viele von ihnen bereits in jungen Jahren Mütter werden, was es ihnen erschwert, in der Schule weiterzumachen oder sich wieder in die Ausbildung zu integrieren. Sie müssen nicht mehr nur an sich selbst denken, sondern auch daran, wie sie ihre Kinder unterstützen.

L: Die Situation für junge Frauen ist hier sehr schwierig. Eine große Herausforderung ist, dass junge Frauen sehr jung schwanger werden und viele von ihnen abtreiben, da sie sich nicht um die Kinder werden kümmern können. Eine andere Herausforderung ist die Gewalt und Aggression ihrer Partner. Was hier sehr häufig vorkommt, sind gewalttätige Konflikte zwischen Paaren.

Yailin (18) und Limy (21) leben im Batey (Bezeichnung für eine Siedlung am Stadtrand von Santo Domingo) und haben uns in einem kurzen Interview ihre Sicht auf die Situation von Mädchen und jungen Frauen in ihrem Umfeld geteilt.

Was würdest du dir wünschen, um die Situation junger Frauen und Mädchen zu verbessern?

Y: Es wäre wichtig, dass alle in der Gemeinschaft bereit sind, den jungen Frauen unter die Arme zu greifen und sie bei allem, was sie tun wollen, zu unterstützen und ihnen Ratschläge zu geben. Es geht auch darum, Dinge zu verhindern, die ihnen in ihrem Leben schaden können.

L: Vor allem für junge Frauen wünsche ich mir, dass sie eine gute Arbeit finden, damit sie auf eigenen Füßen stehen können und nicht von Männern abhängig sind. Die Mädchen sollten zudem einfacher Zugang zu psychologischer Beratung haben.

Kennst du das CCL-Mädchenprogramm? Was gefällt dir an der Arbeit von CCL?

Y: Natürlich! Mir gefällt unter anderem, dass sie die Mädchen unterstützen und sie so akzeptieren, wie sie sind, obwohl sie schon in jungen Jahren Mütter sind, und ihnen zeigen, dass ihre Fähigkeiten wichtig sind, und sie lehren, sich zu entwickeln und frei zu sein.

L: Nein, ich weiß nichts über die Arbeit von CCL oder die Projekte im Batey. Ich würde aber gerne an einem Kurs von CCL teilnehmen.

Wie könnte eine Organisation wie CCL junge Frauen und Mädchen künftig weiter unterstützen?

Y: Ich würde mir wünschen, dass CCL auch in Zukunft in der Art weiterarbeitet, aber auch zeigt, dass die Meinung der Mädchen wichtig ist, zum Beispiel bei der Planung von Ausflügen oder Aktivitäten.

L: Ich denke, dass sie mit mehr Projekten direkt hier im Batey viel erreichen können.





CCL im Wandel - Der Aufbau des Sport- und Bildungszentrums in Caballona

2010 startete CCL in diesem kleinen Raum am Rande eines sandigen Baseballplatzes mit regelmäßigem Fußballtraining. Für eine erfolgreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist jedoch ein sicherer Ort, an dem sich alle wohlfühlen, besonders wichtig.

Diesen sicheren Ort hat CCL nun mit stetigen Investitionen in die Infrastruktur aufgebaut: In den vergangenen Jahren wurden im Durchschnitt 12% der von Deutschland finanzierten Ausgaben in den Aufbau eines

Sport- und Bildungszentrum gesteckt. Dies hat vor allem auch die Deutsche Botschaft dazu motiviert, ebenfalls in großem Maße den Auf- und Ausbau mitzufinanzieren. Auf den folgenden Seiten möchten wir euch diesen Wandel anhand von einigen Bildern zeigen.

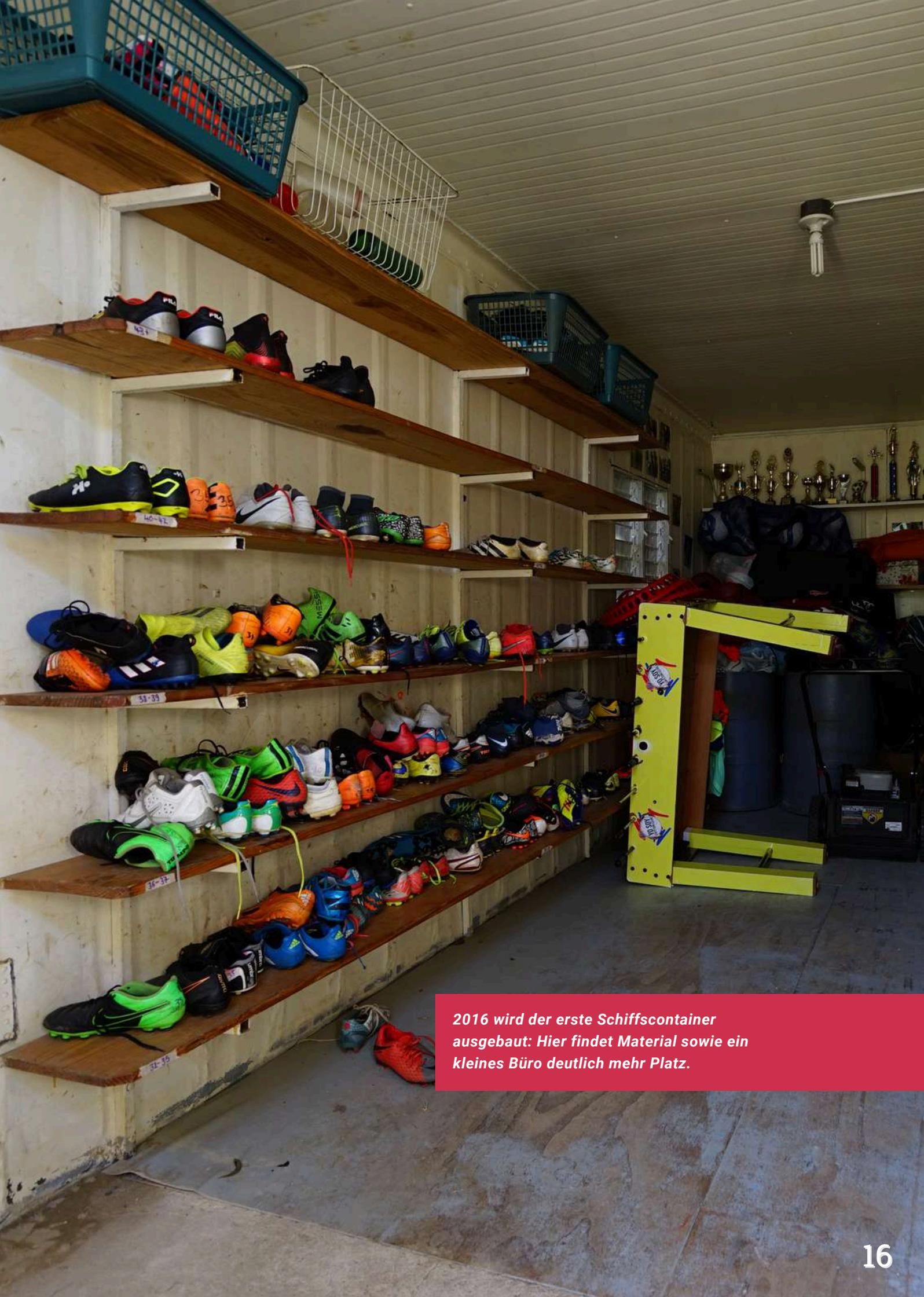
Und wo ist das eigentlich? Scanne den QR-Code und finde es heraus:



Der erste CCL-Ballraum: Schuhe, Bälle und Trainingsutensilien für über 150 Teilnehmende wurden hier gelagert und jeden Tag ein- und ausgeräumt.



Der Umzug auf den eigenen Platz: 2014 wurde mit Hilfe des dom. Sportministeriums der erste Fußballplatz errichtet.



2016 wird der erste Schiffscontainer ausgebaut: Hier findet Material sowie ein kleines Büro deutlich mehr Platz.



In den Folgejahren werden mithilfe der Deutschen Botschaft bis heute insgesamt vier Container für Klassenzimmer, Sanitäranlagen, Küche und Computerraum errichtet: Das Sport- und Bildungszentrum von CCL.

Das Sport- und Bildungszentrum ist nun mit über 10 Mitarbeitenden für fast 500 Kinder und junge Menschen im Jahr ein sicherer Ort für Freizeit und Bildung.

Schau dir hier noch ein aktuelles Video über den neuen Computerraum an:



Bildung

2022 konnte das Bildungsprogramm auch digital durchstarten: Der gemeinsam mit der Deutschen Botschaft Santo Domingo finanzierte Computerraum ermöglicht es, vielen Teilnehmenden erste Erfahrungen im Internet zu sammeln sowie die Vorteile digitalen Lernens zu erfahren.

92% der Teilnehmenden geben an, dass das Bildungsprogramm bei den Hausaufgaben hilft.

Neben dem täglichen Bildungsprogramm konnten auch dieses Jahr wieder einige Besuche und Workshops durchgeführt werden. So lernten die Kinder und Jugendlichen Anfang des Jahres beispielsweise durch einen ausführlichen Vortrag einer medizinischen Ernährungsberaterin eine Menge über gesunde Ernährung. CCL-Teilnehmerin und Stipendiatin Jerika informierte mit weiteren Kommiliton*innen über den Aufbau und die Funktion von Zähnen und sensibilisierte für die Einhaltung einer guten Mund- und Zahnpflege.

Über das Jahr verteilt wurden außerdem viele spannende Ausflüge unternommen.

Bildung als Grundlage für die Zukunft

Jeden Tag gibt es für alle Teilnehmenden bei CCL eine verpflichtende Stunde Bildungsunterricht, in der die Themen und Inhalte der Schule ergänzt und bei auftretenden Schwierigkeiten individuell unterstützt wird. Dabei liegt der Fokus auf einer fundierten Grundbildung, die existenziell für die selbstbestimmte Zukunft eines jeden Kindes ist.

Im Jahresbericht 2021 haben wir ausführlich über Bildung in der Dominikanischen Republik berichtet. Hier kannst du das Schwerpunktthema nachlesen:



342 Bildungsstunden in 2022



25 Teilnehmende im Schnitt



6 Computer im neuen Klassenzimmer



Stipendien

Im Jahr 2022 unterstützte CCL insgesamt 7 junge Menschen mit einem Stipendium. Im Juli konnte beispielsweise CCL-Teilnehmer und Stipendiat José Ramón nach 6 Jahren CCL-Stipendium sein Abitur erfolgreich ablegen und begann mit der Aufnahme eines Studiums einen neuen Lebensabschnitt.



Stipendiatin Jerika

Jerika (20) nimmt seit 2019 regelmäßig an den CCL-Programmen teil. Durch ein Universitätsstipendium konnte sie sich ihren großen Traum erfüllen und ein Studium der Zahnmedizin aufnehmen. Ihr Wunsch ist es, eines Tages Zahnärztin zu werden und Menschen mit Schmerzen wieder zum Lächeln zu bringen. Auch würde sie gerne ehrenamtlich mit CCL im Bereich der Zahnprophylaxe zusammenarbeiten. CCL schaffe für sie einen wichtigen Ausgleich zum Studium, da der Sport ihr helfe, Stress abzubauen und sich auszupeinern. Außerdem berichtet sie, dass das Sport- und Bildungszentrum der Ort sei, an dem sie viele ihrer Freunde treffe.

Der Start ins Berufsleben

Das Bildungskonzept von CCL soll für viele Kinder eine wichtige Stütze in ihrer schulischen Laufbahn darstellen. Darüber hinaus können besonders motivierte Teilnehmende durch ein Stipendium auch nach der Schule unterstützt werden. Ein Stipendium kann die Kosten für Unterricht, Material und Anfahrtskosten decken und wird an die individuellen Bedürfnisse angepasst. Dadurch sollen den Teilnehmenden einerseits sicherere Berufswege außerhalb des informellen Sektors ermöglicht werden. Gleichzeitig können erfolgreiche Stipendiat*innen für andere Kinder und Jugendliche ihrer Gemeinden als Vorbild dienen.



Du möchtest CCL-Stipendiat*innen wie Jerika unterstützen? Schau mal hier:



<https://www.cafe-con-leche.org/stipendien>

Fußball und Sport

Fast jedes Wochenende wurden 2022 Freundschaftsspiele und Turniere gegen Vereine aus Santo Domingo und der Umgebung organisiert. Besonders erfreulich ist es, dass auch wieder regelmäßig eine Mädchenmannschaft auf dem Platz steht und an den Spieltagen teilnimmt.

Im April wurde ein großes internes Turnier für alle Mannschaften und Altersklassen auf dem eigenen Platz organisiert. Obwohl alle Spieler*innen hochmotiviert ihr Können präsentierten, lag der Fokus dabei stets auf gemeinsamen Erfolgserlebnissen, Fairness und Respekt.

98% der Teilnehmenden finden die Turniere und Spiele immer sehr gut

Außerdem pflegte CCL weiterhin die Kooperation mit zwei Schulen aus dem Batey Lechería. Neben wöchentlicher Unterstützung beim Sportunterricht der Grundschule Fé y Alegria wirkten im November einige Trainer*innen beim Familientag der Don Bosco Schule mit. Zusammen wurden viele spannende und lustige Spiele für Groß und Klein organisiert und alle Beteiligten hatten sehr viel Spaß.

Teamgeist, Respekt und Fairplay

Fußballtraining ist bei Café con Leche der zentrale Bestandteil in der Betreuung der Kinder und Jugendlichen. 4 Trainer*innen bieten den Kindern und Jugendlichen von Montag bis Samstag täglich zwei Trainingseinheiten an. Das ermöglicht den Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Stundenplan eine tägliche Teilnahme am CCL-Programm. Dazu kommen regelmäßige Teilnahmen an Turnieren und Auswärtsfahrten. CCL legt Wert auf ein wertebasiertes Fußballtraining bei dem Fähigkeiten wie Teamgeist, Respekt und Fairplay im Vordergrund stehen.



52 Teilnehmende jeden Tag



560 Sportaktivitäten für alle Altersgruppen in 2022



36 Turniere und Auswärtsfahrten in 2022







Finanzen

Einnahmen

Die Einnahmen des deutschen Café con Leche e.V. belaufen sich 2022 auf 65.176 €. In allen Kategorien konnten die Einnahmen gesteigert werden, was zu einem neuen Einnahmerekord von CCL führte. Mehr Personen unterstützen CCL regelmäßig mit einer Dauerspende, und nach der Pandemie konnten auch Einzelspenden sowie Aktionen wieder aktiviert werden. Leider können die Einnahmen nicht mit dem Wachstumsniveau der Ausgaben in der Dominikanischen Republik mithalten.

Jedoch führt die vor 2 Jahren gestartete personelle Stärkung der Geschäftsführung in der Dom. Republik zu einem deutlichen Anstieg der Eigenfinanzierung auf dominikanischer Seite. So konnten zusätzlich über 40.000 € in der Dom. Republik eingeworben werden.

Ausgaben

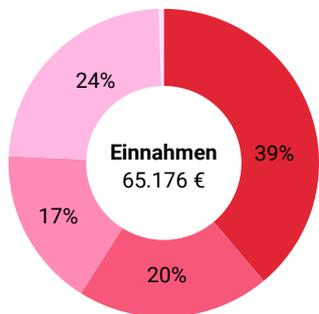
CCL hat 2022 nicht nur das Angebot deutlich ausgebaut, sondern auch das Personal weiterentwickelt. So stiegen die von Café con Leche e.V. finanzierten Ausgaben um 37 % gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich. Insgesamt betragen die Ausgaben in 2022 77.419 €. In der Ausgabenstruktur ist das deutlich verstärkte Bildungsangebot nun tonangebend und auch die Ausgaben für Aktivitäten im Bereich Geschlechtergerechtigkeit wurden ausgebaut. Die Programme Fußball und Dokumente sowie Kosten für Verwaltung und Infrastruktur wurden dabei auf ähnlichem Niveau weitergeführt. Die Gehälter der Mitarbeitenden sind mit 69 % der größte Ausgabenpunkt. Aus unserer Perspektive sind gute und sichere Arbeitsplätze die Grundlage für eine erfolgreiche und wirkungsvolle Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

Erneut 100% der Spenden in der Dom. Republik eingesetzt

Bank- und Transaktionsgebühren, die bei der Spendenüberweisung anfallen, betragen 294 € und werden von den Ehrenamtlichen in Deutschland erstattet. Ebenso nicht in dieser Übersicht enthalten sind

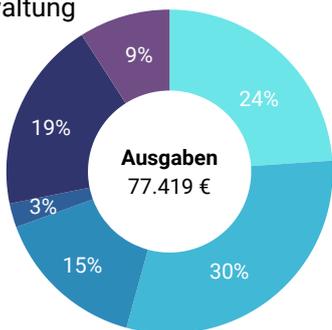
Verwaltungsausgaben in Deutschland (z.B. Kosten für Druck, Website, Teamtreffen). Diese betragen 2.862 €, laufen nicht über das Spendenkonto und werden direkt von den Ehrenamtlichen bezahlt.

- Dauerspendsen
- Aktionen
- Einzelspenden
- Unternehmen
- Erlöse



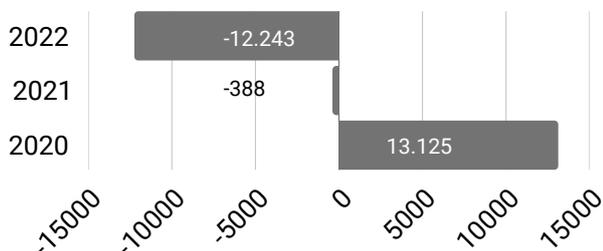
Einnahmen 2022		
	€	%
Dauerspendsen	25.341	39
Einzelspenden	13.083	20
Aktionen	10.917	17
Unternehmen	15.500	24
Erlöse	335	0
Summe 2022	65.176	100
Summe 2021	56.011	

- Fußball
- Bildung inkl. Stipendien
- Geschlechtergleichheit
- Dokumente
- Programmentwicklung & Verwaltung
- Infrastruktur



Ausgaben 2022		
	€	%
Fußball	18.345	24
Bildung inkl. Stipendien	23.261	30
Geschlechtergleichheit	12.087	15
Dokumente	2.046	3
Programmentwicklung & Verwaltung	14.751	19
Infrastruktur	6.929	9
Summe 2022	77.419	100
Summe 2021	56.399	

Einnahmenüberschuss in €



Vermögen 2022

	€
01.01.2022	49.187
Einnahmeüberschuss 2022	-12.243
31.12.2022	36.944

Hier sind die Einnahmen und Ausgaben des deutschen Vereins Café con Leche e.V. dargestellt. Dieser überweist seine Einnahmen ausschließlich an die dominikanische NGO Fundación Café con Leche, die alle CCL-Aktivitäten durchführt. Im Sinne einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit ist es im Interesse des deutschen Vereins, dass sich die dominikanische NGO auch zunehmend eigenfinanziert.

So betragen die Gesamtausgaben der NGO in 2022 118.064 €, wovon der deutsche Verein Café con Leche e.V. 66 % (77.419 €) finanziert hat. Die Mittel für die restlichen Ausgaben, hat die dominikanische NGO selbst über Projektanträge bei der FIFA Foundation sowie der Deutschen Botschaft in Santo Domingo eingeworben. Oben sind die Einnahmen des Vereins Café con Leche e.V. und ausschließlich die von Café con Leche e.V. finanzierten Kosten dargestellt.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Café con Leche wäre ohne die stetige Unterstützung seiner Spender*innen nicht das, was es heute ist. Für diese herausragende und tatkräftige Unterstützung bedankt sich das Team von CCL von ganzem Herzen!
Neben den großartigen und essenziellen Einzelspenden bieten vor allem die

Dauerspenden eine solide Grundlage und eine wichtige Planungssicherheit für CCL. Vielen Dank und herzlich Willkommen an alle neue Spender*innen bei CCL!
Zusätzlich möchten wir uns bei folgenden Personen und Institutionen bedanken, die im Jahr 2022 ein besonderes Engagement für CCL gezeigt haben:

Deutsche Botschaft Santo Domingo
FCBescola Santo Domingo
Haus des Stiftens
mediserv

Milan Jansen @1.shot_photography
Praxis Dr. Klossok Boppard
Senior Experten Service
SV Langschede
SV Solidarität
Thomas Stolz
Viola Geissel
weltwärts



Teamarbeit

Während die Spenden das Fundament für das Engagement von Café con Leche bilden, fußen alle Aktivitäten, die 2022 umgesetzt wurden, auf der täglichen Arbeit des CCL-Teams. Erfolg gelingt nur im Team: *Somos un equipo!*

CCL-Team Dominikanische Republik: Fundación Café con Leche



Von links: Wily Lorenzo, Simon Weidtmann, Charina JnBaptiste, Edwin "Titi" García, Vidalia Ledesma, Keudrys Guzmán, Rosa Moreira, Jodlin Ulysse, Javier Minyeti, Paula Giehl. Es fehlen: Nikaulis Ricart, Juana Jimenez, Carmen Reyes, Charito JN Baptiste Williams, Amelie Foshag, Pablo Tejera

CCL-Team Deutschland: Café con Leche e.V.



Von links: Malte Reichart, Jascha Messing, Vera Schrouff, Tim Grothey, Birgit Pilz, Sina Nielsen, Dawi Tönsing, Simon Weidtmann, Paula Giehl, Dominik Maxelon, Fabian Pilz, Moritz Stolz, Sebastian Geissel, Louis Klobes. Und viele weitere Unterstützer*innen.



Fußball
Freude
Zukunft



Fútbol
Alegria
Futuro

Vertretungsberechtigter Vorstand und Vorsitzende:

Birgit Pilz - Tim Grothey - Louis Klobes

Café con Leche e.V. - Bremthalerstraße 22 - 65207 Wiesbaden

Spendenkonto:

Café con Leche e.V. - IBAN: DE16 5502 0500 0001 6163 00 - Bank für Sozialwirtschaft

Spendenbescheinigungen werden ab 200 € pro Jahr automatisch am Anfang des Folgejahres ausgestellt.

Freistellungsbescheid:

Café con Leche e.V. ist nach dem letzten zugestellten Bescheid vom 08.08.2022 des Finanzamtes Saarbrücken als gemeinnützig anerkannt und somit gemäß §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit.

Spenden an Café con Leche e.V. sind gemäß § 10 b Abs. 1 EStG steuerlich abzugsfähig.